






Die Schüler\*innen in beiden Kantonen haben jährlich **14 Wochen Ferien**. Basel-Stadt und Baselland stimmen die Termine gemeinsam ab und legen sie für mehrere Jahre im Voraus fest – aktuell bis ins Schuljahr 2031/32. In **verschiedenen Vorstössen** haben Politiker\*innen die Neuverteilung der Schulferien gefordert: Landrat **Reto Tschudin** (SVP, BL) möchte eine Woche vom Sommer in den Herbst verschieben, während Grossrätin **Jenny Schweizer** (SVP, BS) vorschlägt, die Frühlingsferien zu verschieben. Nun haben die beiden Kantone **sechs Vorschläge erarbeitet**, mit denen die Ferien **gleichmässiger** übers Schuljahr verteilt werden könnten, wie die zuständigen Ämter mitteilen.

- Aktuelle Ferienregelung beibehalten
-  Fixe, von Ostern losgelöste Frühlingsferien
-  Herbstferien eine Woche später als bisher
-  Fünf statt sechs Wochen Sommerferien und drei statt zwei Wochen Herbstferien
-  Fixe, von Ostern losgelöste Frühlingsferien kombiniert mit Herbstferien eine Woche später als bisher
-  Fixe, von Ostern losgelöste Frühlingsferien kombiniert mit fünf Wochen Sommerferien und drei Wochen Herbstferien

An der konsultativen Befragung werden verschiedene «Anspruchsgruppen» miteinbezogen. Ausserdem werden pro Kanton **Erziehungsberechtigten von je 1500 Schüler\*innen** pro Kanton zu ihren Präferenzen befragt. Eine Änderung tritt allerdings nur ein, wenn die **Kantone eine Einigung** finden.